

# Nobody is Perfect

## Allein unter Jungs

Von curedream

### Kapitel 18: Endlich ein Geständnis?

"Fuma, i-", mehr konnte Seira nicht sagen, weil die Tür plötzlich auf ging, Syo reinkam.

"E-es ist nicht so wie es aussieht!", sagte Seira panisch und füchtelte mit den Armen.

"Genau.", sagte Fuma panisch, mit rotem Gesicht.

"Fuma!", sagte Syo laut und guckte Fuma böse an, "Ich hab dir gesagt, halt dich von ihr fern und sprich nicht mit ihr!"

"Du kannst mir nichts verbieten.", sagte Fuma böse.

"Jetzt knallt's, aber so richtig! Nimm das!", sagte Syo laut, holte aus und wollte mit seiner Faust Fuma treffen, aber Seira ging dazwischen und bekam den Schlag, mitten ins Gesicht ab und fiel zu Boden.

"... Syo, wieso?", fragte Seira und hielt sich das Gesicht fest.

"Ich..", mehr konnte Syo nicht sagen, sah geschockt auf seine Hände und rannte aus dem Zimmer.

"Seira, geht's? Soll ich dir hoch helfen?", fragte Fuma besorgt und hielt Seira eine Hand hin.

"Danke.", bedankte sie sich bei Fuma, sie stützte sich an Fumas Hand ab und stand auf.

"Bitte.", sagte er.

"Ich geh wieder auf mein Zimmer, hab zu tun.", sagte sie und ging zur Tür.

"Warte.", sagte Fuma und Seira drehte sich um.

"Was ist?", fragte Seira verwirrt.

"Wieso? Wieso hast du mich beschützt?"

"Ich...", fing Seira an und schüttelte den Kopf, "Das hatte keinen bestimmten Grund."

1 Monat später...

"Ah, tut doch immer mal wieder gut, in n Onsen zu gehen.", sagte Seira, als sie im Frauen Onsen war, Frauen und Männer Onsen sind getrennt, "Gut, das ich bei diesem Gewinnspiel mitgemacht hab und den Hauptgewinn gewonnen hab, eine Reise nach Japan, mit der ganzen WG und nem Onsen Besuch."

Nach paar Minuten ging sie auf ihr Gästezimmer im Onsenhaus.

"Schon zwanzig Uhr? Dann mach ich mich mal fertig."

Die ganze WG will eine Schnitzeljagd im Dunkeln machen, auch wenn Seira dagegen war, weil sie große Angst im Dunkeln hatte, wurde sie überstimmt, Jungs schrecken einfach vor nichts zurück.

"Gut, dann wollen wir mal zweier Teams bilden.", sagte Kota, als alle draußen

versammelt waren.

Die zweier Teams sehen wie folgt aus

Team 1: Seira und Syo

Team 2: Ryoichi und Kei

Team 3: Ryu und Fuma

"Lenny und ich haben den Schatz versteckt, deswegen machen wir nicht mit.", sagte Kota und wünschte allen viel Spaß beim Suchen.

"G-ganz schön neblig.", sagte Seira ängstlich.

"Ja. Bleib dicht bei mir.", sagte Syo.

"Ok.", antwortete Seira und dachte, "Ich wünschte, ich wäre mit Fuma in nem Team, aber bestimmt würde ich ihn nur nerven."

Einige Minuten vergingen, aber bis jetzt hatte niemand den Schatz gefunden.

"Der Nebel wird immer dichter, oder bilde ich mir das nur ein?", fragte Seira Syo, aber er antwortete nicht und sie bekam Angst, "S-Syo? I-Ich find das jetzt nicht lustig, sag doch was."

Sie hörte niemanden, um sie herum war es still, sie konnte wegen dem dichten Nebel nichts sehen und obendrauf spürte sie auch noch etwas an ihrem Bein und sie rannte weg, sie stoppte an einem See.

"Am besten ich bleib hier bis morgen früh oder bis mich jemand findet.", sagte sie und erinnerte sich an etwas, was die Mädchen, aus ihrer alten Schule erzählt haben.

»Eine Legende besagt, wenn man nach Kyoto, zum Yume Yume See geht und sich dort die Liebe gesteht, bleibt man für immer zusammen.«

"Ob das dieser See ist?", fragte sie sich.

Sie war so tief in Gedanken versunken, das sie gar nicht merkte, das jemand auf sie zu kam, aber sie merkte, das sie umarmt wurde, "Iiiek!!!"

"Psst. Nicht so laut.", flüsterte eine ihr bekannte Stimme.

"Fuma?", fragte sie, weil sie aufgrund des dichten Nebels sein Gesicht nicht erkennen konnte.

"Ja.", antwortete er und fragte, "Kennst du auch die Legende vom Yume Yume See?"

"Dann ist das also wirklich der See?"

"Ja.", sagte er und fuhr fort, "Ich wollte dir doch vor nem Monat etwas sagen, richtig?"

"Äh, ja, und das wäre?"

"I-ich weiß nicht ob's dir gefällt, aber ich kann's nicht länger zurück halten und um ehrlich zu sein, auch nicht richtig in Worte fassen." \*rot werd\*

"Wie meinst du das, du kannst es nicht in Worte fa-?!"

Sie spürte etwas warmen auf ihren Lippen, ihr kamen die Tränen, weil es für sie wie ein Traum war, das Fuma, der Fuma, in den sie so sehr verliebt ist, genau so fühlt wie sie.

"E-es tut mir leid, aber ich konnte es einfach nicht so wirklich in Worte fassen, also das ich dich liebe. Ich liebe dich Seira.", gestand Fuma ihr und ihm kamen die Tränen.

"Es muss dir nicht leid tun.", sagte sie.

"Ja, aber, du liebst mich bestimmt nicht und deswegen dachte ich, du hasst mich

jetzt."

"Fuma, ich...", fing Seira an, "...ich hasse dich nicht, wie könnte ich auch, du bist schließlich der Fuma, der Fuma in-"

"Seira! Seira!"

Fuma und Seira hörten Syo und Fuma griff nach Seiras Handgelenk und rannte zu einem Hotel.

"Das war vielleicht knapp.", sagte Fuma und schloss die Tür.

"Äh, Fuma, was machen wir in nem Hotel?", fragte Seira verwirrt, "Du hast doch keine schmutzigen Gedanken oder?"

"Nein, nein, daran würd ich gar nicht erst denken, ich bin ja nicht Keita.", sagte er und Seira war erleichtert.

"Und ich dachte schon... Sollen wir uns etwa die ganze Nacht hier verstecken?"

"Hatte ich eigentlich vor.", sagte er und fragte, "Äh, was wolltest du mir eben eigentlich noch sagen?"

Fuma legte sich hin, genau wie Seira.

"Äh, naja, ich wollte dir nur sagen...", fing sie an.

"Du hasst mich doch, richtig?"

"Nein. Wie viel mal soll ich noch NEIN sagen? Naja, egal jetzt, jedenfalls wollte ich dir sagen... Hey, guck nicht zur Decke, wenn ich mit dir rede."

"Okay?"

Fuma drehte sich zur Seite und guckte Seira an.

"Gut. Ich hab's schon n Jahr zurückgehalten, was ich dir sagen will...", fing sie an und gestand ihm ihre Liebe, mit einem Kuss, natürlich wie auch sonst.

"Ich liebe dich auch Fuma.", sagte sie und ihr kamen die Tränen.

"S-Seira... Ich dachte du weißt nicht, was echte Liebe ist?", fragte Fuma.

"Dachte ich auch, bis mir Syo alles in ner SMS erklärt hat und ich mich langsam in dich verliebt hab."

Er küsste sie.

"Das kam überraschend.", sagte sie überrascht.

"Ich möchte nicht, das du jetzt über andere Jungs sprichst."

"Und ich möchte nicht, das du über andere Mädchen sprichst.", sagte sie, "Irgendwie hab ich das Gefühl, das du mich schon öfters geküsst hast."

"Äh, wie kommst du denn darauf?" \*rot werd\*

"Dein rotes Gesicht verrät dich. Also, wann hast du mich zuerst geküsst?"

"Naja, das war, im Flugzeug... Du sahst so süß aus, als du geschlafen hast, da konnte ich nicht anders."

"Wie hinterlistig."

"Sorry."

"Entschuldigung angenommen.", sagte sie lächelnd.

Beide lachten, bis Seira auffiel, das es nur ein Bett gab und sie stand auf, drehte ihr knallrotes Gesicht zur Seite, so das Fuma es nicht sah.

"Seira, was hast du denn plötzlich?", fragte Fuma verwirrt, der auf der Bettkante saß.

"G-gar nichts.", antwortete sie, "Du kannst im Bett schlafen, ich nehm den Boden."

"Du denkst echt zu pervers, Seira.", sagte Fuma lächelnd, "Dachtest du echt, nur weil ich n Junge bin, mach ich mich gleich an dich ran? Ne ne du, das würd ich nie tun."

\*lach\*

"W-wirklich nicht?", fragte Seira unsicher.

"Wirklich nicht. Vertrau mir.", sagte er lächelnd und dachte, "Oh man, sie denkt wirklich zu pervers, aber irgendwie ist diese Seite an ihr auch ganz lustig und süß."

Am nächsten Morgen...

Seira machte langsam die Augen auf und merkte, das Fuma sie umarmte, wie sonst auch, aber...

"F-Fuma, was haben wir gestern Abend ausgemacht?" \*rot werd\*

"Aber ich hab dich doch schon früher immer umarmt.", sagte Fuma.

"Ja, schon, aber wir haben doch gestern noch ausgemacht, das wir so weit auseinander wie möglich, in diesem Bett schlafen."

"Aber du bist so schön warm, wärmer als die Bettdecke."

Seira war knallrot im Gesicht und ihr Herz pochte wie verrückt.

"Für jemanden, der nicht umarmt werden will, schlägt dein Herz aber ganz schön laut.", sagte er.

"Deins doch auch."

Nach 1 Stunde gingen sie zurück zum Onsenhaus.

"Ich frag mich, wie sie reagieren werden?", fragte Seira, weil sie nicht wusste, ob die anderen die Beziehung zwischen Fuma und ihr akzeptieren oder nicht.

"Von Syo bekomme ich bestimmt ne geknallt, so eifersüchtig wie der ist.", sagte Fuma.

"Syo steht auch auf mich?", fragte sie überrascht.

"Yep. Aber er hatte nie ne Chance, es dir zu sagen."

"Stimmt. Aber ich hätte ihm eh nen Korb gegeben, weil ich in dich verliebt bin."

"So, da wären wir. Der Moment der Wahrheit.", sagte Fuma und beide gingen in das Onsenhaus, wo sie alle bereits im Gemeinschaftsraum erwarteten.

"Hey, Leute.", begrüßte Seira die anderen.

"Hi! Was geht?", fragte Fuma lächelnd.

"Wir machen uns hier große Sorgen um euch und jetzt kommt ihr wieder als wäre nie etwas passiert? Ernsthaft?", fragte Kota genervt.

"Wo wart ihr die ganze Nacht?", fragte Syo und guckte Fuma böse an.

"In nem Hotel.", sagte Fuma.

"Seira, ist alles ok? Hat er dir auch nichts getan?", fragte Syo besorgt.

"Mir geht's gut und er hat mir nichts getan.", antwortete sie.

"Seira, halt dich fern von ihm.", sagte Syo leise und versuchte nach ihrer Hand zu greifen.

"Nein.", sagte sie und stieß Syos Hand weg.

"Aber Seira...", sagte Syo.

"Ich werde mich nicht von Fuma fern halten, weil...", sagte sie genervt.

"...wir zusamm sind.", beendete Fuma den Satz.

"WAAAAAAAAAAAAAS?!", sagten alle.

"Das ist jetzt n schlechter Scherz, oder?", fragte Syo.

"Nö. Das ist kein schlechter Scherz, wir sind wirklich zusamm.", sagte Seira lächelnd und hielt Fumas Hand.

Syo stand geschockt da und guckte Fuma und Seira an.